

Ergebnisse der Beratung zum Thema Pfarrbüro und Verwaltung am 10. März 2017

Bei der Beratung am Freitag, dem 10. März 2017 wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen durchgesehen und besprochen. **Dabei wurde deutlich, dass die Frage des Sitzes des Pfarramtes von entscheidender Bedeutung ist.** Hier wird auf ein abschließendes Votum des Kirchenkreises gewartet, das anzuerkennen sich alle drei Kirchengeschäftsstellen verpflichtet haben.

Anm. Superintendent Christian Cordes im Dezember 2017: Der Kirchenkreisvorstand Lüneburg spricht sich eindeutig für den Standort Neuhaus für Pfarramt und Gemeindebüro aus. Er schließt sich damit den Überlegungen der Gremien des ehem. Kirchenkreises Bleckede an. Neuhaus muss als Ort von Verwaltung, Schule und Einkauf auch Ort kirchlicher Kontaktaufnahme bleiben. Der Kirchengeschäftsstellen Vorstand Stapel lehnt ab, dieses Votum zu akzeptieren.

Zum Themenbereich Leitung und Verwaltung werden die vorgelegten AG-Ergebnisse zur Kenntnis genommen, diskutiert und kommentiert. Superintendent Cordes unterstreicht dabei, dass der Vorschlag der Superintendenten, mit einer Sonderzuweisung des Kirchenkreises die Ausweitung der Sekretariatsstunden im gesamten Amt Neuhaus auf eine 50%-Stelle auszuweiten unter der Voraussetzung struktureller Veränderungen steht. Es geht dabei um die Reduzierung der Standorte, nicht um eine Reduzierung des Personals. Daher wird folgende Passage im von der AG vorgelegten Papier gestrichen: In Stapel können Termine für Amtshandlungen entgegengenommen werden ... Post und Kassenbuch, sowie das Führen der Kirchenbücher verbleibt in Stapel.“ Nach langer Diskussion besteht somit Einigkeit hierüber:

Das eine Kirchenbüro im Amt Neuhaus befindet sich dort, wo (ob in Neuhaus oder Stapel) der Sitz des Pfarramtes ist.